

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC berichtet über die ersten neun Monate 2016

- Umsatzerlöse 9M/2016 bei 126,3 Mio. € (+17,8%; 9M/2015: 107,2 Mio. €)
- EBIT-Marge 9M/2016 bei 14,6%⁽¹⁾ (9M/2015: 17,9%)
- Weiterer Mitarbeiterzuwachs aufgrund voller Entwicklungspipeline
- Neue Entwicklungsverträge unterzeichnet

Birkenfeld, 27. Oktober 2016

Die STRATEC Biomedical AG, Birkenfeld, Deutschland (Frankfurt: SBS; Prime Standard, TecDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 9M|2016 Erläuterungen des Geschäftsverlaufs und wesentlicher Ereignisse für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016 bekannt.

Wesentliche Kennzahlen

in T€	01.01.- 30.09.2016	01.01.- 30.09.2015	Veränderung
Umsatzerlöse	126.334	107.200	+17,8%
EBITDA ⁽¹⁾	22.671	23.368	-3,0%
EBITDA-Marge (%) ⁽¹⁾	17,9	21,8	-390 bps
EBIT ⁽¹⁾	18.391	19.235	-4,4%
EBIT-Marge (%) ⁽¹⁾	14,6	17,9	-330 bps
Konzernergebnis ⁽²⁾	15.251	15.916	-4,2%
Ergebnis je Aktie (€) ⁽²⁾	1,29	1,35	-4,4%

bps=Basispunkte

(1) In 2016 adjustiert um Sondereffekte aus Transaktionstätigkeiten und diesbezüglichen Reorganisationsaufwendungen

(2) In 2016 zusätzlich adjustiert um Finanzierungsaufwendungen und Steueraufwendungen im Zusammenhang mit den Unternehmensakquisitionen der Diatron-Gruppe und der STRATEC Consumables, um Einmaleffekte aus der steuerlichen Betriebsprüfung der Veranlagungszeiträume 2009 bis 2013 sowie um Steuereffekte aus Reorganisationsaufwendungen

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten 2016 konnten die Umsatzerlöse um 17,8% auf 126,3 Mio. € (Vorjahr: 107,2 Mio. €) gesteigert werden. Die deutliche Umsatzsteigerung ist mehrheitlich auf die Umsatzanteile der erstmals seit 1. April 2016 konsolidierten Diatron-Gruppe sowie der erstmals seit 1. Juli 2016 konsolidierten STRATEC Consumables zurückzuführen. Länger als geplant andauernde regulatorische Vorgänge sowie eine seit Anfang des Jahres anhaltend schwächere Absatzentwicklung eines Kunden wurden durch positive Abrufzahlen verschiedener Systeme ausgeglichen.

Die STRATEC-Gruppe erzielte ein adjustiertes EBIT von 18,4 Mio. €. Die Adjustierung umfasst Aufwendungen im Zuge der beiden in 2016 erfolgten Akquisitionen sowie deren Integration. Zur Steigerung der zukünftigen Effizienz kam es im Rahmen der Integration zu einer Zusammenführung der Aktivitäten von drei operativen Einheiten in den USA auf nunmehr zwei Standorte an der Ostküste. Die EBIT-Marge wurde um die damit verbundenen einmaligen Aufwendungen adjustiert und beträgt nach neun Monaten 14,6%.

Der temporäre Rückgang der Marge ist im Wesentlichen auf die geringere Profitabilität der neuen Tochtergesellschaften sowie auf Neueinstellungen im Rahmen der zahlreichen Produktentwicklungen zurückzuführen.

Die durch diese Produktentwicklungen mittelfristig zu erwartenden positiven Auswirkungen werden derzeit noch aufgezehrt, da sich aus den bereits erwähnten verzögerten Produktzulassungen Wachstumsimpulse verschieben und dadurch Skalierungseffekte vorübergehend ausbleiben.

Der Nachholbedarf an Investitionen in die Infrastruktur der neuen Tochtergesellschaften soll durch gezielte Kapitalausgaben zügig verringert werden.

Die im Rahmen der Akquisitionen aufgenommene Brückenfinanzierung soll im Laufe des vierten Quartals in eine langfristige Anschlussfinanzierung überführt werden.

Personalentwicklung

Die STRATEC-Gruppe inklusive der akquirierten Unternehmensbereiche belief sich zum 30. September 2016, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, auf 981 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht dies einer Steigerung von 71,2%. Bei einer „als-ob“-Betrachtung der STRATEC-Gruppe inklusive der beiden neuen Unternehmen, ergibt sich auf Zwölf-Monatssicht eine Steigerung von 8,3%.

Hiervon entfielen zum Stichtag 30. September 2016 insgesamt 364 Mitarbeiter auf die neuen Unternehmen. Im Vorjahr lag deren Mitarbeiterzahl bei 332. Um die Vielzahl an Entwicklungsprojekten zu betreuen, ist STRATEC auch weiterhin auf der Suche nach qualifiziertem Personal und wird voraussichtlich auch in den kommenden Quartalen steigende Mitarbeiterzahlen aufweisen.

Projekte und sonstige Entwicklung

STRATEC unterzeichnete im Berichtszeitraum neue Verträge für Entwicklungsprojekte, unter anderem mit einem weiteren führenden Unternehmen der IVD-Industrie. Weitere Verhandlungen zu Entwicklungsverträgen befinden sich in vielversprechenden Stadien.

Hologic, einer der größten STRATEC-Kunden, berichtet über die Markteinführung des „Panther Fusion“ in Europa in 2017. Die Markteinführung des Systems in den USA ist für 2018 geplant. Mit dem „Fusion“ wird die etablierte „Panther“-Linie weiter ausgebaut. Des Weiteren berichtet Hologic über eine Steigerung an „Panther“-Platzierungen im Zusammenhang mit ihrem Test zum Nachweis des Zika-Virus.

Die Entwicklung eines Immunoassay-Systems für kleine und mittelgroße Labore verläuft gemäß den vereinbarten Projektplanungen sehr erfolgreich. Erste Meilensteine wurden erreicht und der Partner strebt die Markteinführung dieses Systems im Jahr 2018 an.

Daneben werden mehrere Markteinführungen unserer Partner in den kommenden Quartalen vorbereitet.

Die Entwicklung eigener Plattformen schreitet ebenfalls erfolgreich voran. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern werden bereits erste diagnostische Tests erprobt sowie Applikationen für unterschiedliche Anwendungsbereiche getestet. Erste nennenswerte Umsätze aus diesen auf Plattformen basierenden Systemen werden im Laufe des zweiten Halbjahres 2017, die erste Markteinführung mit einem Partner voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 erwartet.

STRATEC fokussiert sich weiterhin auf das Erreichen wichtiger Entwicklungsmeilensteine und Markteinführungen.

Aktuelle Finanzprognose und Ausblick

Die nach den erfolgten Akquisitionen aktualisierte Finanzprognose vom 23. Juli 2016, die ein Wachstum der Umsatzerlöse auf 175 bis 182 Mio. € für das Geschäftsjahr 2016 sowie Umsatzerlöse im Bereich von 205 bis 220 Mio. € für 2017 vorsieht, wird hiermit bestätigt. Aufgrund mehrerer Markteinführungen im Jahr 2017 wird das ursprünglich in 2016 und 2017 erwartete durchschnittliche organische Umsatzwachstum in Höhe von rund 6% (CAGR der Umsatzerlöse

2014 bis 2017 von rund 6% auf Basis der Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2013), ohne Berücksichtigung der in 2016 akquirierten Unternehmen, zu einem Großteil in 2017 stattfinden.

Für die EBIT-Marge wird eine positive Entwicklung nach Eintritt der Skalierungseffekte durch Wachstum im angestammten Geschäft und der akquirierten Einheiten erwartet.

Quartalsmitteilung

Die Quartalsmitteilung 9M|2016, inklusive Konzernbilanz, Konzernergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung steht auf der Internetseite des Unternehmens unter www.stratec.com/finanzberichte zum Download bereit.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Probenvorbereitungslösungen, integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex TecDAX der Deutschen Börse an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical AG

André Loy, Corporate Communications

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-190

Telefax: +49 7082 7916-999

ir@stratec.com

www.stratec.com